



Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot/Hospiz/Kurzzeitbetreuung

Nach §§ 23, 41 WTG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 9 WTG, 4, 5 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

Allgemeine Angaben

Einrichtung	Wohngemeinschaften für Menschen mit Behinderung
Name	Troxler Haus Wuppertal e. V.
Anschrift	Zum Lohbusch 70 42111 Wuppertal
Telefonnummer	0202 / 2774 - 0
ggf. Email-Adresse und Homepage (der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung)	Mail: info@troxler-haus.de Homepage: www.troxlerhaus.de
Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)	Eingliederungshilfe
Kapazität	96 Plätze
Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am	07.03.2018

Wohnqualität

Anforderung	Nicht geprüft	Nicht angebotsrelevant	Keine Mängel	Geringfügige Mängel	Wesentliche Mängel	Mangel beheben am
1. Privatbereich (Badezimmer/Zimmergrößen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
2. Ausreichendes Angebot von Einzelzimmern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
3. Gemeinschaftsräume	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
4. Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
5. Notrufanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Hauswirtschaftliche Versorgung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
6. Speisen- und Getränkeversorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
7. Wäsche- und Hausreinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
8. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
9. Erhalt und Förderung der Selbstständigkeit und Mobilität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
10. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Information und Beratung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
11. Information über das Leistungsangebot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
12. Beschwerde- management	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Mitwirkung und Mitbestimmung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
13. Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Personelle Ausstattung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
14. Persönliche und fachliche Eignung der Beschäftigten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
15. Ausreichende Personalausstattung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
16. Fachkraftquote	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
17. Fort- und Weiterbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Pflege und Betreuung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
18. Pflege- und Betreuungsqualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
19. Pflegeplanung/ Förderplanung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
20. Umgang mit Arzneimitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
21. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
22. Hygieneanforderungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
23. Organisation der ärztlichen Betreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen)

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
24. Rechtmäßigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
25. Konzept zur Vermeidung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
26. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Gewaltschutz

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
27. Konzept zum Gewaltschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
28. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

Ziffer	Einwand	Begründung
----	Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

Das Troxler- Haus ist eine sozialtherapeutische Einrichtung mit insgesamt 96 Plätzen. Am Tag der Begehung waren 95 Plätze in den Häusern in der Wohnsiedlung und auch das Haus am Flanhard belegt.

Die Wohnsiedlung Zum Lohbusch ist mit verschiedenen Buslinien zu erreichen. Die Haltestelle liegt ca. 15 Minuten entfernt in Richtung Dönberg. Dort befinden sich auch Geschäfte, Apotheke, Ärzte und Geldinstitut.

Die Betreuungseinrichtung trifft Aussagen zu ihrem Leitbild und zu den Qualitätszielen. Sie bietet schwachen Menschen einen Platz zum Leben und arbeiten, fördert die individuelle Entwicklung und bietet eine familienähnliche Wohnform an.

Wesentliche Qualitätsmerkmale der Einrichtung sind zu einen der familienähnliche Charakter und die hohe Autonomie der einzelnen Gruppen unter Einbeziehung der Mitarbeiter und Betreuten.

Die Betreuungseinrichtung verfügt über eine Leistungsbeschreibung die folgendes beinhaltet: es gibt mehrere Häuser für mehrere Wohngruppen, es gibt eine Werkstätte und es erfolgt eine Betreuung älterer Bewohner in den sog. Tagesgruppen. Die Wohnqualität der Einrichtung ist darauf ausgerichtet, die Selbstständigkeit und Teilhabe der Bewohner zu fördern. Es gibt keine besonderen Vorkehrungen für Bewohner mit Weglauftendenz. Bewohner halten sich wenn überhaupt auf dem weitläufigen Gelände der Wohnsiedlung auf. Es ist ein großer Garten/Außenanlage vorhanden. Die Bewohner können sich dort zur Freizeitgestaltung und für therapeutische Zwecke weitgehend selbständig und gefahrlos bewegen.

Die Einrichtung verfügt über ein Qualitätsmanagement. Im Qualitätshandbuch sind die Qualitätsziele und Kernprozesse, die verbindliche und dokumentierte Festlegung von Aufgaben, Verantwortlichkeiten und von Maßnahmen zur Qualitätssicherung und –entwicklung sowie die geeignete Dokumentation der durchgeführten Maßnahmen beschrieben und verbindlich festgelegt. Die Mitarbeiter haben Kenntnis davon, bestätigen dies durch ihre Unterschrift und haben jederzeit Zugriff über die PC gestützte elektronische Ausgabe. Durch interne und externe Qualitätszirkel, sowie durch regelmäßige externe Audits wird gewährleistet, dass die Änderungen der normativen Grundlagen sowie aktuelle fachliche und wissenschaftliche Erkenntnisse zeitnah in den konzeptionellen Ausarbeitungen berücksichtigt werden.

Die Fachkraftquote beträgt 81,75 %. Der tatsächliche Personalbestand wird dem theoretischen Personalstand gemäß LT/HGB fortlaufend angepasst. Ein Konzept zu Fort- und Weiterbildung ist vorhanden und trifft folgende Kernaussage: es soll ein ausgewogenes Verhältnis von fachlicher zu antroprosophischer Weiterbildung bestehen, nach Bedarf und Angebot. Neben den Pflichtveranstaltungen versucht man bei den Fortbildungen auch auf Wünsche der Mitarbeiter einzugehen.

Im Qualitätsmanagement werden folgende Aussagen getroffen: ständige gegenseitige Reflektion der Arbeit sichert die betreuenerische Leistung und bietet Ansätze zur Weiterentwicklung: Kernziele sind: der Mensch wird trotz Behinderung als gleichwertige Persönlichkeit angesehen und wird in den familienähnlichen Strukturen zur Selbstständigkeit angeregt und gefördert. Personalausfall wird in der Regel durch Mehrarbeit von anderen Mitarbeitern aufgefangen. Das ist möglich, da viele Stellen mit Teilzeitstellen besetzt sind, ist die Bereitschaft zu Mehrarbeit vorhanden. Darüber hinaus gibt es sowohl in der Wohnsiedlung als auch im Haus Flanhard jeweils eine Stelle, die mit einer Springerkraft besetzt ist. Nicht besetzte Stellen werden nach Möglichkeit zeitnah besetzt. In Ausnahmefällen wird eine Zeitarbeitsfirma in Anspruch genommen.

Auf Wunsch können Bewohner innerhalb der Einrichtung umziehen, wenn ein Zimmer frei ist. Das Umzugsmanagement, bestehend aus Heimleitung über Verwaltung bis hin zu den Betreuungskräften, steht den Bewohnern zur Seite.

Die Bewohnerzimmer können individuell eingerichtet und auch mit eigenen Möbeln ausgestattet werden. Selbständigkeit und Teilhabe werden so gefördert. Die Bewohner können sich in ihren Zimmern uneingeschränkt bewegen. Es gibt einige Zimmer für Rollstuhlfahrer, sowohl in der Wohnsiedlung als auch in Haus Flanhard. Im Haus Flanhard und Franziskushaus befinden sich Rufanlagen in den Bewohnerzimmern. Nach dem WTG müssen Einzelzimmer 14 qm und Doppelzimmer mindestens 24 qm groß sein. Nicht alle Zimmer in der Wohnsiedlung haben diese Größe; es besteht allerdings Bestandsschutz. Im Haus Flanhard entsprechen alle Bewohnerzimmer den neuen Anforderungen.

Die Bettwäsche wird wöchentlich oder nach Bedarf gemeinsam mit Bewohner / Betreuungskräfte / Hauswirtschaftskräfte gewechselt. Die Zimmer und Bäder werden von den Hauswirtschaftskräften sauber gehalten. Die Bewohner halten ihre Zimmer soweit es geht, entsprechend nach ihren Fähigkeiten, in Ordnung.

Die Betreuungseinrichtung verfügt über ein hauswirtschaftliches Konzept. Die Bewohner erhalten eine ausgewogene und gesunde Ernährung, biologisch dynamisch, z.T. aus Eigenproduktion. Eine eigenständige Entscheidung der Bewohner, welche Speisen gewünscht werden wird in den einzelnen Gruppen getroffen. Donnerstags in der Hauskonferenz wird festgelegt, was am Wochenende gekocht wird. Bei der Zubereitung werden die Bewohner mit einbezogen. Es gibt einige Bewohner mit besonderen Ernährungssituationen: Diabetiker erhalten Schonkost, Bewohner mit Mangelernährung erhalten zusätzlich hochkalorische Kost. Bewohner, die nicht eigenständig essen können wird das Essen angereicht. Besondere Vorlieben werden grundsätzlich berücksichtigt. An Getränken gibt es Saft, Wasser, Tee und Kaffee grundsätzlich unbegrenzt: Die Getränke stehen in den Wohngruppen offen zugänglich bereit. Das Essen hat einen hohen Stellenwert. Eigenständige Arbeiten werden gefördert; so können die Bewohner unter Anleitung kochen, die Tische ein- und abdecken, Spülmaschine ein- und ausräumen, den Wohnraum fegen, Blumen gießen usw. Wer kann, räumt seine Wäsche selbständig in den Schrank. Eine Mitentscheidung bei der Speiseplanung ist durch die wöchentliche Hauskonferenz sichergestellt.

Ein Konzept, das Aussagen zum Gemeinschaftsleben macht, ist vorhanden. Soziale Fähigkeiten werden gefördert, es wird eine intensive Teilhabe an den Jahresfesten und christlichen Festen geboten und es werden gemeinsam Regeln und deren Einhaltung vereinbart. Die Betreuungseinrichtung unterstützt die Bewohner bei der Urlaubs- und Freizeitplanung durch Weitergabe von Informationen, Beteiligung an der Planung und Begleitung. Eine Mitbestimmung erfolgt durch: Erfüllung von Wünschen und die regelmäßigen Hauskonferenzen. Zurzeit werden regelmäßig u.a. Angebote des Sportvereins in Haßlinhausen, Fußball in der Sporthalle Gathe, Musikschule Wuppertal, Single- Party in der Färberei wahrgenommen. Besuch ist immer willkommen und wird unterstützt, wenn der Besuch die ganze Gruppe betrifft. Die Häufigkeit des Besuchs wird in angemessene Bahnen gelenkt. Die Umgangsformen sind gut; die Sprache drückt Wertschätzung aus (familiäre Atmosphäre). Die Bewohner entscheiden, ob ihre Zimmertür offen oder geschlossen ist. Vor Betreten des Zimmers wird grundsätzlich angeklopft (außer bei Notfällen). Jede Wohngruppe hat einen eigenen Briefkasten. Einen Schlüssel für die Haus- und Zimmertür erhält der, der in der Lage ist, damit verantwortlich umzugehen und dies wünscht. Besuch kann tagsüber immer erfolgen.

Die Einrichtung richtet ihre Betreuung an der Lebensgeschichte des Bewohners aus. Dies geschieht durch ausführliche Biographiearbeit unter

Einbeziehung der Angehörigen. Für jeden Bewohner wird ein individueller Hilfeplan erstellt, an dem sich alle Leistungen für den Bewohner orientieren. Hier sollen die persönlichen Stärken bewahrt werden. Der Hilfeplan wird regelmäßig auf seine Zielerreichung überprüft in gesonderten Fallbesprechungen. Es werden verschiedene Prophylaxen angewendet (z. B.: Sturz, Dekubitus). Haus Flanhard besitzt wie auch das Franziskushaus einen eigenen Medikamentenraum. Die Medikamente werden bewohnerbezogen aufbewahrt. Die Stellung der Medikamente erfolgt ausschließlich durch examinierte Fachkräfte. Eine stichprobenartige Prüfung am Tag der Begehung hat zu keiner Beanstandung geführt. Es herrscht grundsätzlich freie Arztwahl; allerdings muss dies auch realistisch sein. Für den Arztbesuch wird grundsätzlich ein Fahrdienst und Begleitung angeboten. Die pflegerische und soziale Betreuung ist auf die Teilhabewünsche der Bewohner abgestimmt. Ein Hygienekonzept ist vorhanden. Ein Konzept zu Freiheitsentziehenden Maßnahmen ist vorhanden und sagt aus: so wenig wie möglich und nur zur Sicherheit der Bewohner. Vermeidung durch erhöhte Zuwendung, Gespräche und Ablenkung. Die befragten Bewohner waren sehr zufrieden mit der individuellen pflegerischen und sozialen Betreuung.

Bewohner und Angehörige sind informiert, wie sie die zuständige Behörde erreichen können. Dies steht im Heimvertrag. Informationen über ihr Beschwerderecht erhalten die Bewohner bei den Hauskonferenzen und in Gesprächen mit den Mitarbeitern. Die Zuständigkeit bei Beschwerden wechselt zwischen Einrichtungsleitung, Geschäftsführung und Mitarbeitern. Es gibt nur sehr wenige Beschwerden und diese werden zeitnah bearbeitet. Die Betreuungseinrichtung macht ihr Leistungsangebot in einem Betreuungskonzept, im Heimvertrag, in Handlungsleitlinien und im Internet interessierten Personen zugänglich. Es werden keine Zusatzleistungen angeboten und abgerechnet. Der Bewohnerbeirat trifft sich in regelmäßigen Abständen. Zusätzlich gibt es ein Dorfrat wo alle Bewohner beteiligt sind. Die Mitarbeiter stehen in ständigem Kontakt mit den Bewohnern, deren Angehörigen und Betreuern. Regeln zum Umgang untereinander und in der Gruppe sind vorhanden. Eine Umsetzung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte ist gegeben durch ständigen Dialog, regelmäßige Hauskonferenzen und gemeinsame Mahlzeiten. Der Dorfrat erhält alle notwendigen Informationen. In den Häusern besteht Rauchverbot. Die Barbetragverwaltung wird von einem Mitarbeiter jeder Gruppe verantwortlich geführt. Die Auszahlungszeiten sind flexibel. Für jeden Bewohner werden die Belege und Auszahlungen ordnungsgemäß aufgelistet.

Wenn ein neuer Bewohner einzieht, erhalten der Bewohnerbeirat, Hauskonferenz und große Konferenz Informationen zum neuen Bewohner. Dieser wird durch die Mitglieder begrüßt. Die Sprechzeiten sind individuell und Gespräche sind fast jederzeit möglich. Interessierte Angehörige und Betreuer können sich die Häuser jederzeit ansehen. Dazu müssen sie vorher einen Termin vereinbaren, da die Bewohner tagsüber in der Werkstatt arbeiten und sich die Betreuer tagsüber ebenfalls nicht in den Häusern aufhalten. Ausnahmen gibt es bei der Tagesbetreuung. Informationen über das Haus findet man im Internet. Angehörige oder Betreuer erhalten vor Einzug des Bewohners den Heimvertrag und Preislisten.

Darstellung des Angebots durch die Leistungsanbieterin/den Leistungsanbieter

Um Ihnen eine genauere Vorstellung von dem geprüften Angebot zu geben, hat die Leistungsanbieterin/der Leistungsanbieter die besonderen Merkmale des Angebotes wie folgt beschrieben. Bei der Prüfung wurde festgestellt, dass die nachfolgenden Aussagen/ Beschreibungen zutreffend sind.

Welche besonderen Leistungen beinhaltet das Angebot (maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)?

Fügen Sie hier bitte Ihren Text ein.

Was zeichnet die Einrichtung/das Angebot besonders aus?

a) hinsichtlich der Konzeption (maximal 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Fügen Sie hier bitte Ihren Text ein.

b) hinsichtlich der Gestaltung der Räumlichkeiten maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Fügen Sie hier bitte Ihren Text ein.